



## **R2NSC 2024 von Duisburg (Schauinland Arena) nach Bengersiel (Ostfriesland) am 15. Juni 2024**

### **306 km an (D)einem Tag – unser Vereinsmitglied Boris El Hamalawi war dabei**

Nach der Teilnahme bei der R2NSC 2023 zusammen mit Tim und Simon wollte ich dieses Jahr erneut teilnehmen.

Der Wecker klingelte um 02:50 Uhr. Ein schneller Kaffee, eine Banane und der letzte Check ob Alles gepackt und vorbereitet war. Anmeldung und Gepäckabgabe in Duisburg am Start war dann gegen 03:45 Uhr.



Um 04:15 Uhr waren alle Fahrer der verabredeten Gruppe am Startpunkt und Nieselregen setzte ein.



Wir starteten mit 5 Fahrern in einer harmonischen Gruppe und waren froh hinter Duisburg in Richtung Dinslaken endlich dem Feld (250 Teilnehmer) etwas zu entkommen und freie Fahrt zu haben.

Wie vom Wetterbericht versprochen erwies sich wenigstens der Wind (Süd drehend auf Südwest) den ganzen Tag als unser „Freund“ und pustete uns Richtung Norden.

Erster Stopp war am Schloss Raesfeld (km 50).



Hier hielten wir uns nicht lange auf (Riegel und Banane) und fuhren weiter in Richtung Epe, wo es draußen überdachte Sitzgelegenheiten gab vor dem Cafe Duesmann (km 100) bei Regen. Wir stärkten uns mit Brötchen und Kaffee und fuhren zügig weiter da wir froren. Auf dem Weg dorthin hatte ein Fahrer in der Gruppe bereits zwei Reifenpannen hintereinander (erst hinten, dann war das Vorderrad dran). Bei km 150 in Georgsdorf an der Mühle konnte man sich drinnen aufwärmen und einen traditionellen Buchweizenfannkuchen mit Apfelmus genießen. Kurz zuvor gab es bei einem anderen Fahrer die nächste Reifenpanne.



In Neudersum im Dorfkrug bekamen wir dann zu einem alkoholfreien Weizen bei km 200 Nudeln mit Sauce Bolognese und warteten den nächsten starken Regenschauer ab bevor es weiterging.



Bei wechselndem Wetter (Sonne, Wolken und immer wieder starkem Regen) war unser nächster Stopp in Leer (Pier 23) bei Kaffee und Kuchen.



Nachdem wir Aurich passierten und es dort in der ältesten Kneipe „Zur ewigen Lampe“ ein weiteres alkoholfreies Weizen gab, starteten wir durch in Richtung „BenserZiel“.



Nach 306 km und einer reinen Fahrtzeit von 10 Stunden waren wir Dank des genialen Rückenwindes und der sehr guten Gruppe trotz Regenschlacht mit einem Durchschnitt von 30,3 km/h angekommen.



Danke an Benni, Ken, Philipp und Nils

**(Text: Boris El Hamalawi)**



Unser besonderer Glückwunsch gilt unserem erfolgreichen Teilnehmer Boris für diese hervorragende Leistung.

(für den Vorstand: Manfred Krister, Vorsitzender)